

EARTH GOLD FUND UI NEWSLETTER NOVEMBER 2008

ÜBERBLICK

Der Earth Gold Fund UI wurde am 1. Juli 2008 aufgelegt. Das Sondervermögen konzentriert sich auf Aktien aus dem Bereich der Edelmetalle, wobei hierbei mind. 2/3 des Fondsvolumens in Aktien, Fonds und andere Wertpapiere des Goldsektors investiert werden. Hierbei können neben Aktienwerten mit Explorer-Status auch andere Unternehmen, unabhängig von der Marktkapitalisierung, im Zusammenhang der Wertschöpfungskette bei der Goldgewinnung Berücksichtigung finden. Andere Werte aus dem Edelmetallbereich mit Bezug auf Silber, Platin, Palladium etc. sowie auch weitere ausgewählte Rohstoffwerte können beige-mischt werden.

Obwohl der Fokus der Anlagestrategie auf Large- und Mid Cap-Firmen sowie auf Gold, Silber, Platin und Palladium-ETFs (Exchange Traded Funds) liegt, investiert der Fonds auch in unseres Erachtens unterbewertete kleinere Produzenten und selektierte Explorationsfirmen des Sektors. Obwohl allgemeine Marktentwicklungen, z.B. Veränderungen bei den Rohstoffpreisen („Beta“-Faktoren), die Performance des Fonds beeinflussen können, setzt sich der Investmentansatz die Generierung positiver Renditen auch in stagnierenden Märkten zum Ziel.

PERFORMANCE

Genaue Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [Link](#).*

* Aufgrund von Regelungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist „bei Finanzinstrumenten, die jünger als ein Jahr sind, eine werbliche Darstellung der unterjährigen Performance-Darstellung unzulässig (vgl. § 4 Abs. 4 Nr. 1 WpDVerOV). Zulässig ist lediglich eine entsprechende Information, z. B. auf der Internetseite des Produktanbieters im Rahmen der Angabe der Produktpalette.“

FONDSDETAILS

WKN:	A0Q2SD
ISIN:	DE000A0Q2SD8
AUM:	1,18 Mio Euro
Anteilspreis:	30,29 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	28 im November 2008
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	1. Juli 2008
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER (erwartet):	ca. 2 % p.a.
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Juli bis 30. Juni
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlage-gesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Gold Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	 Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT



Customer Support Hotline
T: + 49 69 / 7 10 43 - 900
E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

PORTFOLIO

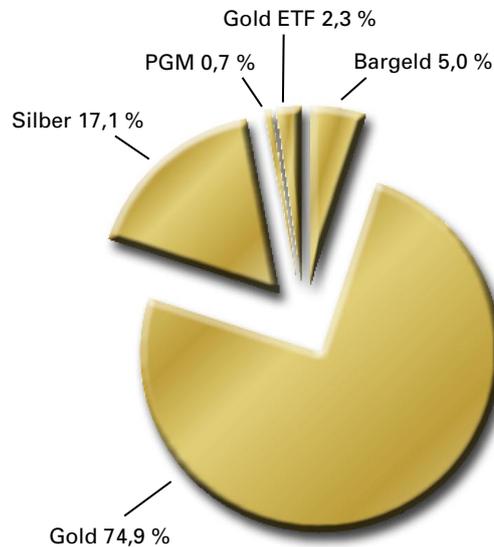
Zum Monatsende November 2008 beinhaltete das Portfolio 28 Aktienpositionen und einen Gold-ETF (2,3% des Fondsvermögens). Der Bargeldanteil lag bei 5,0%. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zum 28. November 2008 4,2 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die Aufteilung des Portfolios nach Sektoren sowie die geografische Verteilung der Investitionen entsprechend der Produktionskapazitäten.

Der Fonds verfolgt das Ziel, ausgewogen in große, relativ unterbewertete Firmen zu investieren, die attraktive Projekte haben und in Ländern mit vergleichsweise niedrigem politischen Risiko tätig sind. Daneben wird in kleine Firmen investiert, die aus unserer Sicht ein erhebliches Potenzial zur Wertsteigerung bieten, indem vielversprechende Projekte entwickelt werden oder sich die Unternehmen als M&A-Übernahmeziele qualifizieren.

Momentan liegt der Schwerpunkt des Portfolios deutlich auf Large Cap Gold- und Silberaktien, es ist nur in geringem Maß in Platinmetalle und Diamantenfirmen investiert. Newmont, AngloGold Ashanti, Kinross und Newcrest sind als größte Portfolio-Holdings zu nennen. Zusätzlich investiert der Fonds in bestimmte Mid Cap- und Junior-Firmen im Bergbausektor mit nach unserer Einschätzung erstklassigen Vermögenswerten und/oder einer soliden Unternehmensbilanz. Etwa 35% des Portfolios sind in Nordamerika oder Australasien investiert, also in Regionen, die aus der Sicht des Investors ein eher geringes Anlagerisiko aufweisen. Der Rest des Portfolios ist zwischen den als aufstrebende Wachstumsregionen angesehenen Ländern aufgeteilt: Lateinamerika, Afrika und Russland. Das relative Übergewicht der Investitionen in Südafrika kann ausschließlich auf die sehr attraktive Bewertung zurück geführt werden. Wir haben unser Exposure in der südafrikanischen Goldminenindustrie erhöht, da sich der US-Dollar die letzten Monate im Vergleich zum südafrikanischen Rand sehr stark zeigte.

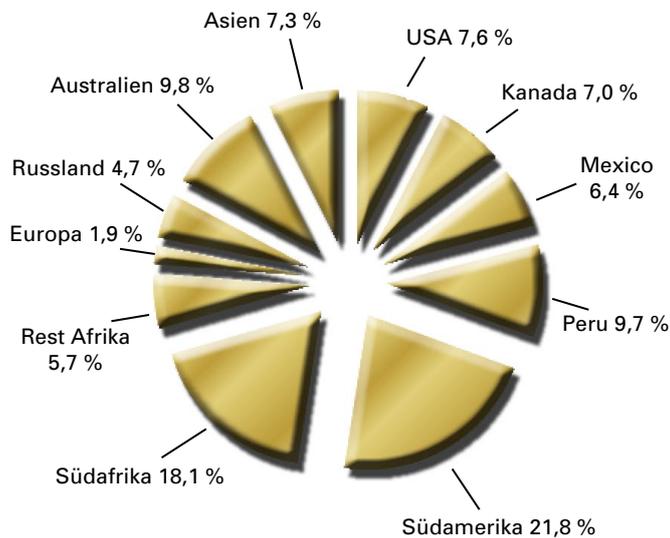
Im November haben wir die Kittila-Mine der Firma Agnico-Eagle Mines in Nordfinnland besucht. Agnico-Eagle Mines ist hinsichtlich der Marktkapitalisierung eines der 10 größten gelisteten Goldunternehmen weltweit. Außerdem waren wir auf der RBC Capital Markets

Aufteilung nach Rohstoffen



Stand: 28.11.2008

Geografische Aufteilung



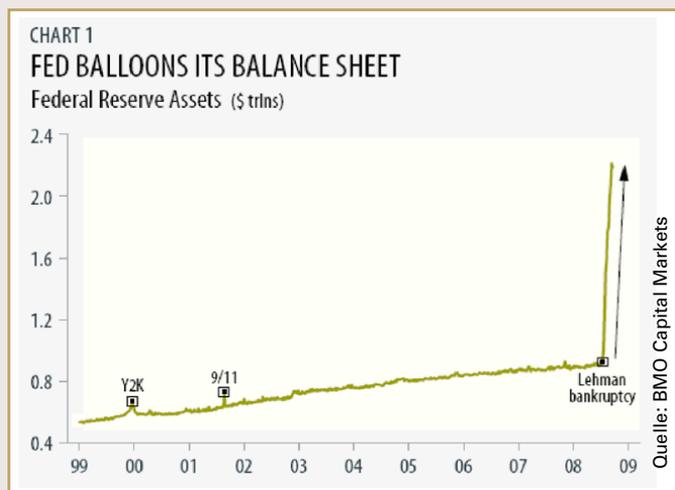
Stand: 28.11.2008

Goldkonferenz in London, auf der nahezu alle CEOs der großen Goldfirmen offen über die Zukunftsaussichten der Industrie und ihrer eigenen Unternehmen Rede und Antwort standen.

AUSBLICK

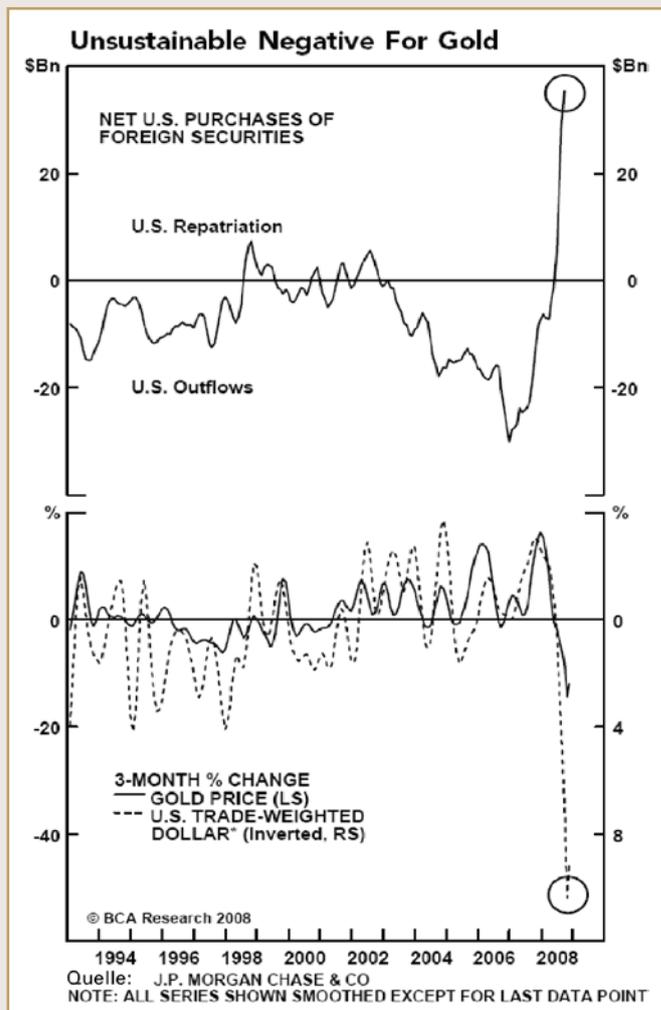
Die Marktteilnehmer sind momentan ziemlich unsicher, was die möglichen Auswirkungen der riesigen Rettungspakete, die in den USA, Europa und Asien angekündigt wurden, betrifft. Wirtschaftsdaten aus allen drei Regionen, die fast täglich veröffentlicht werden, deuten auf eine sehr schwache globale Wirtschaftsentwicklung für das Jahr 2009 hin, während im Güter- und Servicesektor ein Überangebot herrscht. Die Marktteilnehmer scheinen fest davon überzeugt, dass die Rettungspakete kurzfristig keine Wirkung zeigen werden. Konservativ betrachtet, dürften die Metallpreise wohl auch die nächsten 12 – 18 Monate noch unter Druck stehen. Zudem muss mit negativer Inflation bzw. Deflation gerechnet werden – ein Szenario, das es derzeit schwierig macht, Gold enthusiastisch als „Hedge gegen Inflation“ zu sehen.

in den letzten Monaten ist noch nie so hoch gewesen und hat zu einem plötzlichen Anstieg des US-Dollarkurses geführt (was auf der anderen Seite den Goldpreis in US-Dollar niedrig hielt). Der Trend ist unseres Erachtens nicht langfristig haltbar und deutet auf eine Korrektur der US-Dollar-Rallye und somit eine Erholung des Goldpreises (in US-Dollar) hin.



Das Ausmaß des finanzpolitischen Stimulus in einer Form, die letztendlich monetäre Reflation bzw. eine Ankurbelung der Konjunktur darstellen soll (siehe Grafik: „FED balloons its balance sheet“), lässt vermuten, dass eine gewaltige Inflation, eher eine Hyperinflation entstehen kann. Die Eine-Million-Dollar-Frage ist das Timing: Obwohl die FED ihre Assets derart aufgeblasen hat, muss das Geld erst einmal den breiten Markt erreichen. Diese Tatsache hat bislang den Inflationsdruck ausgebremst.

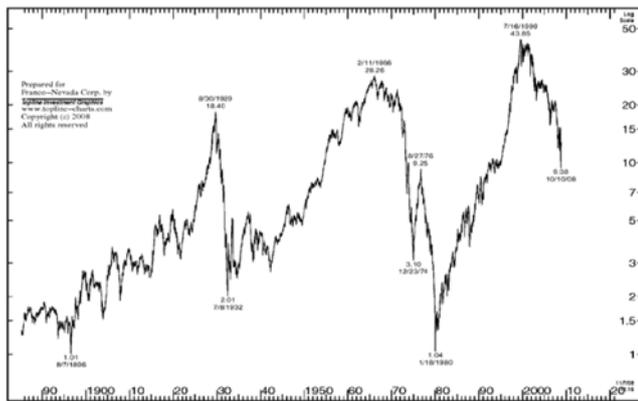
Die Grafik „Unsustainable Negative For Gold“ erklärt unserer Meinung nach am besten das Verhalten des Goldpreises in den letzten Monaten. Sie legt eine enge Korrelation zwischen dem Trade Weighted US-Dollar Index* und dem Kauf ausländischer Assets durch US-Institutionen nahe. Die Rückführung von Geldmitteln in die USA



Bei der RBC Capital Markets Goldkonferenz im November hielt Pierre Lassonde, der Vorsitzende von Franco-Nevada, eine sehr positive Rede über die Zukunftsaussichten des Goldpreises. Zum Abschluss seiner Präsentation wurde ein Update über die Goldperformance im Vergleich zur Aktienperformance über einen längeren Zeitraum hinweg betrachtet. Dieser Chart, den wir seit einigen Jahren beobachten, zeigt einen eindeutigen Trend auf, der darauf schließen lässt, dass der Goldpreis in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird (vgl. Grafik „Dow Jones Industrials/Gold“ auf der nächsten Seite).

* Der Index gibt den Wert des US-Dollars im Verhältnis zu anderen Weltwährungen an, wobei die Gewichtung der einzelnen Währungen auf Handelsdaten basiert.

Dow Jones Industrials / Gold



GOLD

Im November veröffentlichte das World Gold Council seinen Quartalsbericht "Gold Demand Trends", der sehr positive Zahlen für die Goldnachfrage im dritten Quartal 2008 aufzeigte. Die Gesamtnachfrage hat sich deutlich erkennbar nach etlichen schwachen Quartalen erholen können und liegt bei 1.133,4 Tonnen, was im Jahresvergleich einem Zuwachs von 18% entspricht. In US-Dollar ausgedrückt bedeutet dies einen Anstieg um 51% auf 31,8 Mrd. US-Dollar und ein Quartals-Allzeithoch. Dies liegt unserer Meinung nach daran, dass einerseits die Investoren weltweit Zuflucht vor dem globalen Zusammenbruch der Finanzmärkte gesucht haben und andererseits Schmuckkäufer stark in den Markt drängten, um vom niedrigen Goldpreis zu profitieren. Die Schmuckverkäufe waren um 45% höher als im 2. Quartal 2008, dem letzten Rekordquartal.

Den größten Anteil an der Gesamtgoldnachfrage machten die sogenannten "identifizierbaren Investitionen" aus; diese stiegen im Jahresvergleich mengenmäßig um 56% an, sie setzen sich hauptsächlich aus der Nachfrage über Exchange Traded Funds (ETFs) sowie Goldbarren und -münzen zusammen. Die Schmuckindustrie zeigte ebenfalls eine mengenmäßig um 8% erhöhte Nachfrage. Die Investitionsnachfrage durch Privatanleger stieg sogar um 121% auf 232 Tonnen im dritten Quartal. Vor allem der Schweizer, der deutsche und der amerikanische Markt meldeten verstärkte Nachfrage bei Goldbarren und -münzen im privaten Sektor.

In diesem Quartal wurde aber auch weltweit von Engpässen bei zahlreichen Goldbarrenhändlern berichtet, die mit der Nachfrage der Investoren nach „Safe Haven“-Anlagen konfrontiert wurden. Zusammengefasst wurde im dritten Quartal in Europa ein Allzeithoch mit Käufen von 51 Tonnen Goldbarren und -münzen erreicht. Frankreich wurde sogar ein Gold-Nettoinvestor, zum ersten Mal wieder seit Anfang der 80er Jahre.

Auch Gold-ETFs konnten im dritten Quartal einen Rekord mit Zuflüssen, die zu einer zusätzlichen Nachfrage von 150 Tonnen führten, für sich verbuchen. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die alles beherrschende Ungewissheit über die wirtschaftliche und finanzielle Lage beeinflusst. Die meisten Zuflüsse konnten die letzten Septembertage 2008 verzeichnen; ausschlaggebend hierfür waren der Zusammenbruch von Lehman Brothers und die Angst vor dem Kollaps des Bankensektors. Nettozuflüsse stiegen plötzlich auf ein noch nie dagewesenes Niveau von 111 Tonnen innerhalb von nur 5 aufeinander folgenden Handelstagen an, was einem Äquivalent von 7 Mrd. US-Dollar entspricht.

Nachdem die Finanzkrise sich weiter verschärfte, wurde die zunehmende Nachfrage nach "identifizierbaren Investments" durch Rückflüsse aus Hedge-Fonds bzw. Deinvestitionen von institutionellen Anlegern ausgeglichen. Als die Furcht vor einer Rezession größer wurde, sahen diese sich gezwungen, Goldpositionen und Investitionen in Rohstoffindizes zu liquidieren, um die Cashquote im Portfolio zu erhöhen. Dieser Trend spiegelt größtenteils wider, warum Gold im Vergleich zu anderen Assetklassen besser performte, erklärt aber genauso, weshalb der Goldpreis trotz der hohen Nachfrage im dritten Quartal nicht weiter anstieg.

Das dritte Quartal 2008 konnte ebenfalls einen Rekordumsatz in Höhe von 18 Mrd. US-Dollar bei der Nachfrage nach Goldschmuck durch den Endkonsumenten verzeichnen, nachdem die Käufer bei dem niedrigeren Preisniveau, das sich um die 800 US-Dollar pro Unze bewegte, wieder auf den Markt zurückkehrten. Dies bestätigt Gold in seiner positiven Eigenschaft als werterhaltende Anlageklasse, die von den Käufern zunehmend (wieder)erkannt wird. Mit einem wertmäßigen Anstieg um 65%, das entspricht

einer Menge von 40 Tonnen, im Vergleich zum Vorjahr trug Indien am meisten zum Nachfrageanstieg bei Goldschmuck bei; aber auch der Mittlere Osten, Indonesien und China konnten wertmäßige Steigerungsraten von mehr als 40% vorweisen. Dem standen jedoch gewaltige Rückgänge auf den westlichen Märkten gegenüber, wobei der US-Markt wertmäßig um 9% schrumpfte, mengenmäßig sogar um 29%. Großbritanniens Nachfrage ging wertmäßig um 5% bzw. mengenmäßig um 26% zurück; die rückläufige Nachfrage steht im Einklang im dem allgemeinen Rückgang im Einzelhandel.

Das Goldangebot ging ebenfalls im Vergleich zum Vorjahresniveau um 9,7% zurück, was zum größten Teil auf die signifikante Reduktion von Goldverkäufen durch die Zentralbanken zurückzuführen ist. Verkäufe, die unter das „Central Bank Gold Agreement“ (CBGA) fallen, belaufen sich auf ca. 357 Tonnen im CBGA-Geschäftsjahr, das am 26. September endet. Dies ist der niedrigste Wert, seit das erste Abkommen im Jahr 1999 unterzeichnet wurde.

Zusätzlich zu den positiv stimmenden Daten die vom unabhängigen Research-Institut GFMS* geliefert wurden, kurbelten auch die Nachrichten über Goldkäufe des Mittleren Ostens (Investoren aus Saudi Arabien bestätigten den Kauf von Gold im Wert von 3,5 Mrd. US-Dollar Anfang November) und die Wahrscheinlichkeit, dass auch China Goldkäufe tätigen wird, den Goldmarkt im November 2008 an.

Die grundlegenden Prämissen für unseren positiven Ausblick hinsichtlich der Goldpreisentwicklung in den nächsten Jahren, bestehen weiterhin: *Rückläufiges Goldangebot von Seiten der Produzenten, weniger Goldverkäufe durch die westlichen Zentralbanken, zusätzliche, das heißt neue Goldkäufe durch die Zentralbanken Asiens und des Mittleren Ostens sowie steigende Investitionsnachfrage nach ETFs und anderen Gold-Anlageformen.*

* GFMS: Gold Fields Mineral Service – Beratungs- und Research-Institut für den Edelmetallsektor

SILBER

Der Silberpreis steht seit Mitte Juli 2008 unter Druck, was mit der Koppelung an den Goldpreis zusammenhängt, wobei Silber viel volatil als Gold ist! In den letzten Monaten musste der Silbermarkt zahlreiche Abverkäufe über den OTC-Markt und die Comex** hinnehmen. So sind zum Beispiel die „long positions“ um mehr als 200 Mio. Unzen seit Mitte Juli gesunken. Dies entspricht fast einem Viertel der jährlichen weltweiten Silbernachfrage.

Die Fundamentaldaten von Angebot und Nachfrage nach Silber veranlassen uns zu einer optimistischen Einschätzung der Zukunftsaussichten. Wir gehen davon aus, dass wir von einer signifikanten Preiskorrektur profitieren können, sobald das „De-Leveraging“ einsetzt.

Die GFMS-Silber-Studie, die im November veröffentlicht wurde, meldet eine etwas höher als erwartete Silbernachfrage für 2008, was hauptsächlich an der

starken Nachfrage im ETF-Marktsegment liegt. Die Aussichten für das Silberangebot hingegen wurden aufgrund niedrigerer Produktion der Minen und geringeren „Altmetall“*** - und Regierungsverkäufen nach unten korrigiert. Trotz eines pessimistischen Ausblicks für das kommende Jahr, prognostiziert die GFMS für 2009 einen durchschnittlichen Silberpreis von 13 US-Dollar pro Unze, was 40% über dem momentanen Spotpreis liegt. Den Haupteinflussfaktor für den Silberpreis 2009 wird wahrscheinlich die Investitionsnachfrage darstellen, da die Gold/Silber-Ratio momentan bei 80 steht, verglichen mit der langfristigen als „normal“ angesehenen Ratio von 50. Dies lässt eine gesunde „Aufholjagd“ vermuten, sobald sich die Lage auf dem Goldmarkt wieder entspannt.

Der Earth Gold Fund UI ist „bereit, die Gewinne dieser Aufholjagd zu ernten“. Die Gewichtung der Investitionen in Silber wurde deshalb von 10,7% im September 2008 auf 17,1% im November erhöht. Dabei investiert der Fonds in solide Unternehmen wie beispielsweise Silber Wheaton, das wir im Oktober-Newsletter kurz vorgestellt haben.

** Comex: New York Commodities Exchange – Zweig der Nymex, der New York Mercantile Exchange, der größten Warenterminbörse

*** „Altmetall“: Silber zur Wiederverwertung aus dem IT, dem Pharmazie-, dem Photographiesektor, etc.

PLATINMETALLE (PGMs)

Die Nachfrage nach Platin, Palladium und Rhodium ist stark mit der Weltwirtschaft verbunden, insbesondere mit der Nachfrage im Automobilssektor (PKWs und LKWs). Der faktische Zusammenbruch der weltweiten Automobilnachfrage hat das Preisniveau derart nach unten gezogen, dass selbst die großen Hersteller ihre Produktion zurückfahren und Wachstumsprojekte zunächst verschieben mussten.

PGM-Preise scheinen sich auf dem momentanen Niveau halten zu können. Die bislang angekündigten Produktionskürzungen könnten aus unserer Sicht schnell rückgängig gemacht werden, vorausgesetzt der Wirtschaftsabschwung fällt weniger stark aus als bislang angenommen.



© 2008. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Wertentwicklung des Earth Gold Fund UI wird insbesondere von der Entwicklung auf den internationalen Aktien- und Rohstoffmärkten beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Der Earth Gold Fund UI weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment und Earth Gold Investments AG.